

## Presseinformation

22. Januar 2018

### Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und mehr

#### Von „Best of Schule“ in Mödling bis zu den Original Wiener Zeitenwandlern in St. Pölten

Morgen, Dienstag, 23. Jänner, berichtet Niki Glattauer ab 19.30 Uhr im Arbeiterkammer-Saal in Mödling unter dem Titel „Best of Schule“ darüber, was sich in Österreichs Klassenzimmern wirklich abspielt. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Mödling unter 02236/400-107, e-mail [kultur@moedling.at](mailto:kultur@moedling.at) und [www.moedling.at](http://www.moedling.at).

Am Mittwoch, 24. Jänner, folgt ab 20 Uhr in der Stadtgalerie Mödling „Iss was G' Scheitz“ mit Verena Scheitz und Thomas Schreiweis, die Kochshows, den Diätenwahnsinn, ungewöhnliche Essgewohnheiten etc. aufs Korn nehmen. Nähere Informationen und Karten unter 0660/823 40 10, e-mail [karten@diestadtgalerie.at](mailto:karten@diestadtgalerie.at) und [www.diestadtgalerie.at](http://www.diestadtgalerie.at).

„Moliere lässt grüßen – wenn auch von weit weg“, heißt es am Mittwoch, 24., und Donnerstag, 25. Jänner, jeweils ab 18 Uhr im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, wenn Elemente aus den Stücken „Der eingebildete Kranke“ und „Der Bürger als Edelmann“ für Jugendliche neu adaptiert werden (theaterpädagogische und künstlerische Leitung: Christine Polacek-Eisner). Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim TAM unter 02842/529 55, e-mail [theater@tam.at](mailto:theater@tam.at) und [www.tam.at](http://www.tam.at).

Beim „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat gastieren am Mittwoch, 24. Jänner, Angelika Niedetzky mit „Gegenschuss“, am Donnerstag, 25. Jänner, Nadja Maleh mit einem kabarettistischen und musikalischen „Best of“ und am Dienstag, 30. Jänner, Pepi Hopf mit „Der Seelentröster“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail [karten@forumschwechat.com](mailto:karten@forumschwechat.com) und [www.satirefestival.at](http://www.satirefestival.at).

Mit „Le Sacre du Printemps“ von Igor Strawinsky u. a. stellt das deutsche Künstlerpaar deufert&plischke im Festspielhaus St. Pölten generationenübergreifende Begegnungen in das Zentrum seiner Arbeit „InsTanzen plus“. Umgesetzt wird das Projekt am Mittwoch, 24. Jänner, ab 19 Uhr vom hauseigenen Ensemble Tanz 60 plus in Zusammenarbeit mit Viviana Escalé. Am

### Presseinformation

Samstag, 27. Jänner, ist dann das Berliner Dance On Ensemble im Rahmen einer EU-Initiative zum Thema „Tanzen im Alter“ zu Gast und bringt ab 19.30 Uhr „Water between three hands“, eine Choreographie von Rabih Mroué, auf die Bühne. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail [karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at) und [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at).

Im Theater des Balletts in St. Pölten wiederum führen das Ensemble des Europaballetts St. Pölten und Artisten der internationalen Kompanie Dance Empire International in „The Story of Blues Brothers“ zurück in die Musikmetropolen Amerikas der 1980-er Jahre (Choreographie: Artur Kolmakov). Aufführungen gibt es als Schulvorstellungen am Mittwoch, 24., und Donnerstag, 25. Jänner, jeweils ab 10 Uhr bzw. am Samstag, 27. Jänner, ab 19 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Verein Ballett St. Pölten unter 02742/23 00 00, e-mail [info@europaballett.at](mailto:info@europaballett.at) bzw. [tickets@europaballett.at](mailto:tickets@europaballett.at) und [www.europaballett.at](http://www.europaballett.at) bzw. [www.schulen.cc](http://www.schulen.cc).

Am Donnerstag, 25. Jänner, bringt der „Tagebuch Slam“ ab 20 Uhr im Cinema Paradiso Baden Tagebucheinträge von einst zu Gehör. Anmeldungen unter e-mail [diana@liebestagebuch.at](mailto:diana@liebestagebuch.at); nähere Informationen beim Cinema Paradiso Baden unter 02252/25 62 25 und [www.cinema-paradiso.at/baden](http://www.cinema-paradiso.at/baden).

Ebenfalls am Donnerstag, 25. Jänner, präsentiert sich das Kabarettisten-Paar Monica Weinzettl und Gerold Rudle in der Bühne Mayer in Mödling als „Dramaqueen & Couch Potato“. Am Freitag, 26. Jänner, entfalten dann Leo Lukas und Simon Pichler in „Fremde Federn“ eine illustrierte Weltgeschichte der Komik. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer in Mödling unter 02236/244 81, e-mail [office@mautwirtshaus.at](mailto:office@mautwirtshaus.at) und [www.mautwirtshaus.at](http://www.mautwirtshaus.at).

Am Samstag, 27. Jänner, lädt der Kursalon Mödling ab 19 Uhr zum dreigängigen Mörder-Gala-Dinner „The Show Must Go On“. Nähere Informationen und Karten unter 0660/503 08 92 und [www.moerderdinner.com](http://www.moerderdinner.com).

Am Sonntag, 28. Jänner, tauscht sich Eva Maria Marold anlässlich ihres Debüts als Gräfin Fuchs in „Die Kaiserin“ im „Operettencafé“ der Bühne Baden mit Michael Lakner über Privates und Berufliches aus; Beginn im Max-Reinhardt-Foyer ist um 11 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail [ticket@buehnebaden.at](mailto:ticket@buehnebaden.at) und [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at).

Am Sonntag, 28. Jänner, lädt auch das Kinderprogramm von Schloss Hof ab 11

### Presseinformation

und 14 Uhr zu zwei Aufführungen von „Tischlein deck Dich oder retten wir unser Wirtshaus“ des barocken Marionettentheaters Märchen an Fäden. Nähere Informationen unter 02285/200 00, e-mail [office@schlosshof.at](mailto:office@schlosshof.at), [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at).

Am Montag, 29. Jänner, spielt die Neue Bühne Wien ab 19.30 Uhr im Theater am Steg in Baden die Komödie „Schmetterlinge sind frei“ von Leonard Gershe nach dem amerikanischen Original „Butterflies are free“ (Regie: Sam Madwar). Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/868 00-630 und e-mail [tickets@beethovenhaus-baden.at](mailto:tickets@beethovenhaus-baden.at).

Schließlich bestreiten die Original Wiener Zeitenwandler Martin Haidinger und Karl Vocelka am Dienstag, 30. Jänner, ihr erstes Gastspiel im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in St. Pölten: Unter dem Titel „Lager-Feuer: Wie die Erste Republik scheiterte“ diskutieren die beiden Historiker dabei ab 18 Uhr im Rahmen der Schwerpunktausstellung „Die umkämpfte Republik: Österreich 1918–1938“, ob das Österreich der Zwischenkriegszeit wirklich ein Staat war, den niemand wollte, etc.; Esther-Rebecca Neumann vom Originalklang!Orchester begleitet den Abend musikalisch. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/90 80 90-998, e-mail [anmeldung@museumnoe.at](mailto:anmeldung@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at).